

Maibaumrichten auf dem Brinker Platz

# Ehrengarde lässt Muskeln spielen

Von Bernhard Niemann

**WESTBEVERN.** Maibaumrichten auf dem Brinker Platz, das kommt stets einem kleinen Volksfest gleich. Und weil diese Attraktion für Jung und Alt nach zwei Jahren Abstinenz durch die Corona-Pandemie endlich wieder stattfinden konnte, war die Freude umso größer.

Entsprechend groß war auch der Besucherzuspruch. Alle Anwesenden konnten sich davon überzeugen, dass jeder Handgriff saß und die 27 Mitglieder der Ehrengarde des Schützenvereins Westbevern-Vadrup unter der Leitung von Zugführer Darius Markfort auch mit voller Konzentration beim Aufrichten bei der Sache waren. In wenigen Minuten stand der 12,5 Meter lange Maibaum, der mit reiner Muskelkraft bewegt wurde, kerzengrade in der Vorrichtung.

Ein Tusch vom Vadruper Fanfarenzug unter Leitung von Enrico Anfang und der Beifall der rund 200 Zuschauer umrahmten das Aufstellen des geschmückten Baumes, der nun bis August über den Dächern von Vadrup zu sehen ist.

Bestückt ist der Maibaum mit einem Kranz, der im Vorfeld mit neuen Bändern versehen wurde. Zudem schmückten Wappen von acht Vereinen die Stange, die



27 Mitglieder der Ehrengarde des Schützenvereins Westbevern-Vadrup hieften die 12,5 Meter lange Holzstange samt Kranz und Vereinsschildern mit Muskelkraft in die Höhe.

Foto: Bernhard Niemann

beim Arbeitseinsatz nur abgestaubt werden mussten. Außerdem wurde ein runder Tisch am Maibaum angebracht, der zum Verweilen einlädt.

Lob gab es sowohl für die Mitglieder der Ehrengarde als auch für den Vadruper

Fanfarenzug, der die Besucher mit schwungvollen Melodien sowohl beim Aufstellen als auch anschließend unterhielt.

Der Vadruper Schützenverein und der Vadruper Fanfarenzug richten seit vielen Jahren das Event ge-

meinsam aus und bilden dabei ein eingespieltes Team.

Die Veranstaltung bindet auch Neubürger ein. Auch die Kinder hatten ihren Spaß. Manuel Dange hatte eine Rutsche aufgebaut, die pausenlos benutzt wurde. Die Erwachsenen pflegten

indes die Kontakte untereinander, konnten bei einem Gläschen auch anstoßen. Für entsprechende Stärkung war auch gesorgt.

Das kleine Volksfest wurde bei bestem Wetter zu einer runden Sache für alle Beteiligten.